

ZA7235

**Sofortresonanzen DDR Fernsehen 30. Woche 1986
(SFR 30/86)**

- Fragebogen -

FRAGEBOGEN

SFR 30/86

(Im freien Gespräch ist der Zuschauer auf die Befragung vorzubereiten. Bitte erklären Sie, daß und warum die Befragung **anonym** ist, daß und warum die Befragten ihre **ehrliche** und **kritische** Meinung sagen sollen. Weisen Sie darauf hin, daß Sie die meisten Fragen wörtlich verlesen müssen und daß der Zuschauer am Schluß des Interviews Gelegenheit hat, Ihnen über die Fragen hinausgehende Meinungen und Bemerkungen zu übermitteln.)

Diese Umfrage wird auf der Grundlage der 2. Verordnung über Rechnungsführung und Statistik durchgeführt. (GBI. der DDR Teil I Nr. 22 S. 215 ff. vom 10. 7. 1980)

Die Beantwortung ist freiwillig.

Informelle Ermittlung zur Haushaltsgröße und Haushaltsstruktur und zu den Empfangsmöglichkeiten für die Programme des DDR-Fernsehens:

Haushaltsgröße

Anzahl der Personen ab 14 Jahre
Anzahl der Kinder von 4 bis 13 Jahre
Anzahl der Kinder unter 4 Jahre

Befragt wurden/werden aus diesem Haushalt

Personen ab 14 Jahre
Kinder von 4 bis 13 Jahre

(Bitte jeweils die Anzahl – auch 0 – eintragen!)

Fernsehempfangsbedingungen

Nur 1. Programm des DDR-F / Schwarzweißgerät 0
Nur 1. Programm des DDR-F / Farbfernsehgerät 1
1. und 2. Programm des DDR-F / Schwarzweißgerät 2
1. und 2. Programm des DDR-F / Farbfernsehgerät 3

<input type="radio"/>
<input type="radio"/>
<input type="radio"/>
<input type="radio"/>

(Zutreffendes ankreuzen!)

(Informelle Ermittlung:
Fernsehprogramm und Bewertungsskala ausgeben!
Welche Sendungen wurden gesehen, und wie wurden die gesehenen Sendungen beurteilt?
Zu den Sendungen, die mit einem Pfeil und einer oder mehreren Ziffern (z. B. → 1, 2) versehen sind, stellen Sie bitte die entsprechenden Zusatzfragen, bevor Sie zum nächsten Titel übergehen! Bitte, beachten Sie bei der Beurteilung der gesehenen Sendungen die Hinweise auf der gegenüberliegenden Seite!)

1. PROGRAMM

1. PERSON
2. PERSON
3. PERSON
4. PERSON
5. PERSON
6. PERSON

Dienstag, 22. Juli 86	13.45	"mobil" durch die Ferien						1
	14.05	"Ein Tag aus Goethes Kindheit" (Ferienprogramm)						2
	15.50	Signal						3
	16.35	Das Geheimnis der Wiese						4
	17.15	Wie wär's - Sammelalbum						5
	17.45	Kühner Recke Babek (5)						6
	18.15	Alles Trick						7
	18.50	Unser Sandmännchen						8
	19.00	Elternsprechstunde						9
	19.30	Aktuelle Kamera						10
	20.00	Das Geheimnis der Goldmine (1)						11
	20.55	Freitag, der Achte						12
	22.05	"Wie ein Sandkorn im Meer ..."						13
	22.35	Aktuelle Kamera						14
	22.50	Wunderschöne Stimmen						15
Montag, 21. Juli 86	13.45	"Der Kleine sucht den Großen" (Ferienprogramm)						16
	16.00	Musikalisches Intermezzo						17
	17.15	Brummkreisel						18
	18.00	Schlagerlotto						19
	19.00	Visite						20
	19.30	Aktuelle Kamera						21
	20.00	Das sündige Dorf						22
	21.25	Der schwarze Kanal						23
	21.45	Goldener Orpheus '86						24
	23.00	Spanische Malerei in Dresden						25
Sonntag, 20. Juli 86	10.00	Das Mädchen Störtebeker (1)						26
	10.30	Erinnerungen an Grönland (1)						27
	11.00	Nicolai Gedda singt Romanzen und Lieder						28
	12.15	Kurzer Besuch bei Hermann Glöckner						29
	13.00	Heute abend Nr. 1: Regina Thoss						30
	14.30	Die Ermitage (11)						31
	15.00	Weidmanns Heil!						32
	15.25	Zu Besuch im Märchenland						33
	16.00	Musikalisches Intermezzo						34
	17.10	Sport aktuell						35
	19.00	Tele-Lotto						36
	19.30	Aktuelle Kamera						37
	20.00	Der Staatsanwalt hat das Wort: "Paule" → 1 - 3						38
	21.30	Chef des Generalstabes oder Tod auf dem Schafott						39
	22.30	Internationaler Tschaikowski-Wettbewerb Moskau 1986						40
Sonnabend, 19. Juli 86	16.00	Musik und Snacks						41
	19.00	Der Zauberstein (6)						42
	20.00	Der Rammbock						43
	21.40	Stars in Budapest						44
Freitag, 18. Juli 86	19.00	Tierkaleidoskop						45
	20.00	Das Krankenhaus am Rande der Stadt (6)						46
	21.05	Film Ihrer Wahl: Reise in die Antike (Zweitplatz.)						47
Donnerstag, 17. Juli 86	19.00	Das Verkehrsmagazin						48
	20.00	Schlagerlotto						49
	20.45	"Madrid, du wunderbare ..."						50

(Für jede Befragungsperson ist eine Spalte vorgesehen. Hat die Person eine Sendung nicht gesehen, so bleibt das in der Zeile dieser Sendung und der Spalte dieser Person befindliche Kästchen frei! Wurde die Sendung gesehen, so notieren Sie bitte für das Prädikat „ganz hervorragend“ eine „1“
das Prädikat „ausgesprochen gut“ eine „2“
das Prädikat „zufriedenstellend“ eine „3“
das Prädikat „mäßig“ eine „4“
das Prädikat „schlecht“ eine „5“
Bei Sendungen, die gesehen wurden, aber nicht beurteilt werden können, bitte eine „3“ notieren!)

2. PROGRAMM

1. PERSON
2. PERSON
3. PERSON
4. PERSON
5. PERSON
6. PERSON

Dienstag, 22. Juli 86	17.35	Medizin nach Noten						51
	17.50	Unser Sandmännchen						52
	18.00	Du und Dein Garten						53
	18.25	Der schwarze Kanal						54
	19.00	Bühne frei (1)						55
	20.00	Morgensterne						56
	21.30	Aktuelle Kamera						57
	22.00	Geburtstagsparty						58
								59
Montag, 21. Juli 86								60
	18.00	Wo Seebullen grasen						61
	18.30	Eine Glocke entsteht						62
	19.00	Stellen Sie sich vor						63
	20.00	Alaskaträume						64
	21.30	Aktuelle Kamera						65
	22.00	Unvollständige Finsternis						66
Sonntag, 20. Juli 86								67
								68
	15.30	Tote Seelen (1)						69
	16.40	Fünf Begegnungen in der Arena						70
	18.00	Janosik - Held der Berge (3)						71
	19.00	Sport am Sonntag						72
	20.00	Geliebte Weiße Maus						73
	21.15	Ansichtskarte: "Wasserspiele Sanssouci"						74
	21.30	Aktuelle Kamera						75
Sonntag, 19. Juli 86	22.00	Im Schatten des Schweigens (5)						76
	19.00	Sterben zu Füßen der Brüder						77
	19.30	Paläste, Pagoden, Projekte (3)						78
	20.00	10. Internationales Liederfestival "Menschen und Meer"						79
Freitag, 18. Juli 86	22.00	Junioren-Weltmeisterschaften in der Leichtathletik						80
	19.00	Kino-Musik mit Dagmar Frederic						81
	20.00	Der Abbe und die Liebe						82
Donnerstag, 17. Juli 86	22.00	Junioren-Weltmeisterschaften in der Leichtathletik						83
	19.00	Klondike-Geschichten (4)						84
	20.00	Die Tote aus der Themse						85
								86
								87
								88
								89
								90
								91
								92
								93
								94
								95
								96
								97
								98
								99
								00

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
<p>13.45 <u>"mobil" durch die Ferien</u> Mit dem Fernsehspiel "Ein Tag aus Goethes Kindheit"</p> <p>15.50 <u>Signal</u> Mit dem FDJ- und Pionierensemble aus Halle und dem Pionier-Singeklub Berlin-Pankow Kinderfernsehen (ab 9 Jahre)</p> <p>16.35 <u>Das Geheimnis der Wiese</u> DEFA-Dokumentarfilm Kinderfernsehen (ab 4 Jahre)</p> <p>17.15 <u>Wie wär's - Sammelalbum</u> Fetische, Pflanzen, Etiketten Kinderfernsehen (ab 9 Jahre)</p> <p>17.45 <u>Kühner Recke Babek (5)</u> Letzter Teil der sowjetischen Abenteuerserie</p> <p>18.15 <u>Alles Trick</u> Trickfilme für kleine und große Leute</p> <p>18.50 <u>Unser Sandmännchen</u></p> <p>19.00 <u>Elternsprechstunde</u> - Tips für Urlaub und Freizeit</p> <p>19.30 <u>Aktuelle Kamera</u></p> <p>20.00 <u>Agatha Christie's Miss Marple: Das Geheimnis der Goldmine (1)</u> Zweitelliger englischer Kriminalfilm</p> <p>20.55 <u>Freitag, der Achte</u> Fernsehkomödie von Heinz Helm mit Hildegard Alex als Babette Reinbach, die ausgerechnet am Frauentag Besuch von ihren beiden Ex-Gatten erhielt.</p> <p>22.05 <u>"Wie ein Sandkorn im Meer ..."</u> Filmreportage über die Faröer-Inseln</p> <p>22.35 <u>Aktuelle Kamera</u></p> <p>22.50 <u>Wunderschöne Stimmen</u> Jewgeni Nesterenko sang Arien aus Opern von Tschaikowski, Mussorgski, Borodin, Verdi und Rossini</p>	<p>17.35 <u>Medizin nach Noten</u></p> <p>17.50 <u>Unser Sandmännchen</u></p> <p>18.00 <u>Du und Dein Garten</u> - "Am Klingelberg" im Blickpunkt</p> <p>18.25 <u>Der schwarze Kanal</u> Eine Sendung von und mit Karl-Eduard von Schnitzler</p> <p>19.00 <u>Bühne frei (1): "Premiere"</u> Serie des Fernsehens der DDR um die Mitarbeiter des Varietés "Odeon"</p> <p>20.00 <u>Morgensterne</u> Polnischer Spielfilm, der 1944 in einem polnischen Dorf spielte.</p> <p>21.30 <u>Aktuelle Kamera</u></p> <p>22.00 <u>Geburtstagsparty</u> 30 Jahre Tierpark Berlin Musikalische Gratulationscour mit vielen prominenten Gästen, präsentiert von Petra Kusch-Lück</p>

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
<p>13.45 <u>"Der Kleine sucht den Großen"</u> Polnischer Kinderfilm (Ferienprogramm)</p>	
<p>16.00 <u>Musikalisches Intermezzo</u> Unterhaltungskonzert aus der Gaststätte "Müggelseeperle" in Berlin-Köpenick</p>	
<p>17.15 <u>Brummkreisel</u> Sendung für Vorschulkinder vom Kinderfernsehen</p>	
<p>18.00 <u>Schlagerlotto</u> Mit Bobby Bölke</p>	<p>18.00 <u>Wo Seebullen grasen</u> Beobachtungen auf dem Ostseegrund</p>
	<p>18.30 <u>Eine Glocke entsteht</u> Ungarischer Dokumentarfilm</p>
<p>19.00 <u>Visite</u> Mit den Themen: - Ernährung in der Schwangerschaft - Zahnpflege bei Zahnersatz - Visite-Briefkasten</p>	<p>19.00 <u>Stellen Sie sich vor</u> <u>Knobeleien am Bildschirm</u> Moderation: Joachim Piprek</p>
<p>19.30 <u>Aktuelle Kamera</u></p>	
<p>20.00 <u>Das sündige Dorf</u> Filmschwank mit Joe Stoeckel, Hansi Knöteck, Albert Janscheck, Beppo Brehm u.a., der in einem bayrischen Dorf spielte.</p>	<p>20.00 <u>Alaskaträume</u> Spielfilm aus den USA um eine junge Frau, die ihrem Mann nach Alaska folgte.</p>
<p>21.25 <u>Der schwarze Kanal</u> Eine Sendung von und mit Karl-Eduard von Schnitzler</p>	<p>21.30 <u>Aktuelle Kamera</u></p>
<p>21.45 <u>Goldener Orpheus '86</u> Höhepunkte vom Internationalen Schlagerfestival</p>	<p>22.00 <u>Unvollständige Finsternis</u> Tschechoslowakischer Spielfilm um ein junges Mädchen, das erblindete</p>
<p>23.00 <u>Spanische Malerei in Dresden:</u> <u>Askese, Märtyrium und Grandezza</u> Reflexionen von Fritz Rudolf Fries</p>	

Vorvorgestern, am Sonntag, dem 20. Juli 1986

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
10.00 <u>Das Mädchen Störtebeker (1):</u> <u>"Das Mädchen Störtebeker träumte von großer Fahrt"</u> Film des Fernsehens der DDR	
10.30 <u>Erinnerungen an Grönland (1):</u> <u>"Familie Quist und ihre Freunde"</u> Kinderfernsehen (ab 9 Jahre)	
11.00 <u>Nicolai Gedda sang Romanzen und Lieder großer Opernkomponisten</u> Sendung des Ungarischen Fernsehens	
12.15 <u>Kurzer Besuch bei Hermann Glöckner</u> DEFA-Dokumentarfilm über den Maler	
13.00 <u>Heute abend Nr. 1: Regina Thoss</u> Show mit Gästen (Wiederholung vom 14. 6. 1986)	
14.30 <u>Die Ermitage (11): "Von Gehauenen, Gestochenen und Gemalten"</u> Eine weltberühmte Sammlung und ihre Geschichte in einer sowjetischen Fernsehserie	
15.00 <u>Weidmanns Heil!</u> <u>"Rastplatz der Kraniche"</u>	
15.25 <u>Zu Besuch im Märchenland:</u> <u>Der Märchensalat</u> Kinderfernsehen (ab 4 Jahre)	
16.00 <u>Musikalisches Intermezzo</u> Unterhaltungskonzert aus der Gaststätte "Müggelseeperle" in Berlin-Köpenick	15.30 Für Freunde der russischen Sprache: <u>Tote Seelen (1)</u> Sowjetischer Fernsehfilm nach dem gleichnamigen Roman von Nikolai Gogol
17.10 <u>Sport aktuell</u> - Leichtathletik-Junioren-Weltmeisterschaften in Athen - Kanusport, DDR-Meisterschaften in Brandenburg	16.40 Für Freunde der russischen Sprache: <u>Fünf Begegnungen in der Arena</u> Sowjetischer Zirkusfilm
19.00 <u>Tele-Lotto</u> Der Sänger Wolfgang Lippert - "Lippi" - plauderte über Alleinunterhalter in Vergangenheit und Gegenwart	18.00 <u>Janosik - Held der Berge (3):</u> <u>"Kleider machen Leute"</u> Polnische Abenteuerserie
19.30 <u>Aktuelle Kamera</u>	19.00 <u>Sport am Sonntag</u> - Junioren-Weltmeisterschaften in der Leichtathletik, Direktübertragung aus Athen - Wochenendübersicht
20.00 <u>Der Staatsanwalt hat das Wort: "Paule"</u> Sendereihe mit Dr. Peter Przybylski, Staatsanwalt, über einen Fall von Steuerhinterziehung und strafbaren Handel.	20.00 Sommerspaß mit Rolf Herricht: <u>Geliebte Weiße Maus</u> DEFA-Filmlustspiel - In weiteren Rollen: Karin Schröder, Marianne Wunscher, Gerd Ehlers, Mathilde Danegger, Jochen Thomas u. a.
21.30 <u>Chef des Generalstabes oder Tod auf dem Schafott</u> Stationen im Leben des Henning von Tresckow (Sendung z. 20. Juli 1944)	21.15 <u>Ansichtskarte: "Wasserspiele Sanssouci"</u> (Filmfeuilleton)
22.30 <u>Internationaler Tschaikowski-Wettbewerb Moskau 1986</u> Preisrägerkonzert junger Pianisten, Geiger, Cellisten und Sänger	21.30 <u>Aktuelle Kamera</u>
	22.00 <u>Im Schatten des Schweigens (5):</u> <u>"In einer mondlosen Nacht"</u> Fernsehserie aus der KDVR

Am letzten Sonnabend, dem 19. Juli 1986

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
<p>16.00 <u>Musik und Snacks: "Strandgut"</u> Zwischen Leuchtturm und Teepott in Warnemünde präsentierte Moderator Giso Weißbach heitere Verse und musikalische Gäste wie z. B. Silvia Kottas und die Gruppe "Riff".</p>	
<p>19.00 <u>Der Zauberstein (6):</u> <u>"Der geniale Schüler"</u> Nachdem Oskar, der Sprößling der Familie Blecha, an den Wunderblumen gerochen hatte, verwandelte er sich in ein Genie. Die Jagd nach den Blumen ging aber weiter.</p>	<p>19.00 <u>Sterben zu Füßen der Brüder</u> <u>Fosolera - ein Dorf in Nikaragua</u> Dokumentarfilm aus der BRD</p>
<p>20.00 <u>Der Rammbock</u> In diesem Spielfilm mit Lino Ventura und Claudia Cardinale ging es um die Bergung von mehreren Kisten Gold. Drei Leute kämpften gegen Piraten und andere Hemmnisse um diesen Schatz.</p>	<p>19.30 <u>Paläste, Pagoden, Projekte (3):</u> <u>"Im Häusermeer von Shanghai"</u> Letzter Teil des ungarisch-chinesischen Reiseberichtes</p>
<p>21.40 <u>Stars in Budapest</u> Galakonzert mit Pop-Stars aus aller Welt zu Gunsten der UNICEF-Aktion SOS Kinderdorf, aufgezeichnet vom Ungarischen Fernsehen. Mit dabei waren u. a. die Gruppen "Boney M" und "Spandau Ballet", Heidi Brühl und Umberto Tozzi.</p>	<p>20.00 <u>10. Internationales Liederfestival</u> <u>"Menschen und Meer"</u> Eine Musikparade, präsentiert von Silvia Kottas und Götz Schwoche, mit Solisten und Gruppen aus 21 Ländern</p>
	<p>22.00 <u>Junioren-Weltmeisterschaften in</u> <u>der Leichtathletik in Athen</u> Zusammenfassender Bericht vom Tage</p>

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
<p>19.00 <u>Tierkaleidoskop:</u> <u>Schnabeltier - Bartgeier - Wolf</u> In Australien wurden die ersten Aufnahmen vom Schnabeltier gemacht. Die Lebensweise der Bartgeier im Hochgebirge und das "Familienleben" der Wölfe wurden außerdem vorgestellt.</p> <p>20.00 <u>Das Krankenhaus am Rande der Stadt (6):</u> <u>"Die Untersuchungskommission"</u> In das Krankenhaus kam eine Untersuchungskommission des Ministeriums, da sich die Frau des mehrfach operierten Gemüsehändlers beschwert hatte. Chefarzt Blazej gestand seiner Frau, daß Schwester Inas Sohn sein Kind ist. Dr. Stroszmaier erlitt bei einer Operation einen Herzinfarkt.</p> <p>21.05 <u>Film Ihrer Wahl: Reise in die Antike</u> Zur Auswahl standen: - Antonius und Cleopatra (Spielfilm in einer Koproduktion Spanien/England/Schweiz) - Edipo Re - Bett der Gewalt (Italienischer Spielfilm) - Raub der Sabinerinnen (Italienischer Spielfilm) - Dionysos und die Bacchantinnen (Italienisch-französischer Spielfilm) - Die Säule des Trajan (Rumänischer Spielfilm) Gezeigt wurde der Zweitplatzierte.</p>	<p>19.00 <u>Kino-Musik mit Dagmar Frederic</u> <u>Internationale Melodien in</u> Filmausschnitten</p> <p>20.00 <u>Der Abbé und die Liebe</u> Französischer Spielfilm über die Liebe zwischen einem Priester und einem jungen Mädchen im Frankreich der 40er Jahre</p> <p>22.00 <u>Junioren-Weltmeisterschaften in</u> <u>der Leichtathletik in Athen</u> Zusammenfassender Bericht vom Tage</p>

Am letzten Donnerstag, dem 17. Juli 1986

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
<p>19.00 <u>Das Verkehrsmagazin:</u> <u>Sicher auf Fernverkehrsstraßen</u> Hier wurden Tips gegeben, wie man sich im Sommer auf Fernverkehrsstraßen und bei Ortsdurchfahrten verhält. Außerdem ging es u. a. um Fragen der KFZ-Versicherung, die von Zuschauern aufgeworfen wurden.</p> <p>20.00 <u>Schlagerlotto</u> Bobby Bölke stellte diesmal eine Stadt vor, die über 1000 Jahre alt ist und als Zentrum der Oberlausitz und der Sorben gilt. Mit dabei waren u. a. Aniko, Peter Albert und Elke Martens als Neuentdeckung.</p> <p>20.45 <u>"Madrid, du wunderbare ..."</u> <u>Spanien vor 50 Jahren</u> Filmdokumentation über die Ereignisse, die vor 50 Jahren den spanischen Freiheitskampf einleiteten.</p>	<p>19.00 <u>Klondike-Geschichten (4):</u> <u>"Die Frau fürs Leben"</u> Kanadische Fernsehserie nach Jack London</p> <p>20.00 <u>Die Tote aus der Themse</u> Kriminalfilm aus der BRD nach Edgar Wallace Mit Uschi Glas, Hansjörg Felmy, Harry Riebauer u. a. um Rauschgiftschmuggel mit Hilfe einer Ballettgruppe</p>

Programmdirektion

SFR 30/86

Verteiler:

Vorsitzender:

1. Oberrichter:

2. Stellv. d. Vors. f. Programmabwicklung und Planung

Programmdirektor

Stellv. Programmdirektor

Stellv. d. Vors. f. Ober- und Bilanzierung

Beteiligte Bereiche: Programmabw./Film, Aktuelle Kamera

Stichtag wie angegeben, soll gegeben werden

Donnerstag d. 20. 7. 1986 - 1. Programm

21.30 ...
...
...

21.30 Internationaler Zochal-
turnier-Meisterschaft Moskau
1986
Sondg. d. Sowjet. Fernsehens
(Sonderlänge ca. 80')

22.30 ...

22.30 Nachrichten

23.30 ...

23.35 Gewinnspiele

Sonderabend ab 23.30 Uhr

Sonderabend ab 0.00 Uhr

Die Programmabwicklung wird von der Programmdirektion verwaltet und
kann sich entsprechend ändern.

...
...
...
...
...
...
...

[Signature]
Programmdirektor

nl. 56

1. (Frage 1 bis 3 nur für Seher von

DER STAATSANWALT HAT DAS WORT: PAULE)

Fanden Sie die Handlung dieser Folge von Anfang bis Ende wirklich spannend und interessant, oder war sie für Sie nicht allzu interessant?

		1. PERSON	2. PERSON	3. PERSON	4. PERSON	5. PERSON	6. PERSON
Nichtseher/weiß nicht, ob gesehen	A0	0	0	0	0	0	0
Weiß nicht/keine Auskunft	A1	0	0	0	0	0	0
Ja, spannend und interessant	A2	0	0	0	0	0	0
Nur teilweise spannend und interessant	A3	0	0	0	0	0	0
Nein, nicht allzu interessant	A4	0	0	0	0	0	0

2. Glauben Sie, daß sich die hier gezeigten Ereignisse wirklich so abgespielt haben könnten, oder erschien Ihnen da einiges für diesen Fernsehfilm zurechtgemacht?

Nichtseher/weiß nicht, ob gesehen	B0	0	0	0	0	0	0
Weiß nicht/keine Auskunft	B1	0	0	0	0	0	0
Könnten sich so abgespielt haben	B2	0	0	0	0	0	0
Könnten sich teilweise so abgespielt haben	B3	0	0	0	0	0	0
Einiges für den Film zurechtgemacht	B4	0	0	0	0	0	0

3. Die Absicht der Sendereihe DER STAATSANWALT HAT DAS WORT besteht auch darin, Straftaten durch Aufklärung zu verhindern.
Meinen Sie, daß das mit dieser Folge gelungen sein könnte, oder gelang das Ihrer Meinung nach nicht?

Nichtseher/weiß nicht, ob gesehen	C0	0	0	0	0	0	0
Weiß nicht/keine Auskunft	C1	0	0	0	0	0	0
Ja, gelungen	C2	0	0	0	0	0	0
Nein, nicht gelungen	C3	0	0	0	0	0	0

4. (Alle fragen!)

Ein Anliegen des DDR-Fernsehens ist es, Sendungen zu gestalten, in denen praktische Ratschläge für den Alltag, für die Familie, für den Haushalt, die Freizeit und vieles andere mehr gegeben werden.

Auf diesem Bogen finden Sie einige Themen, zu denen man solche "Ratgeber"-Sendungen gestalten könnte.

(Bogen 1 ausgeben!)

An welchen dieser Themen wären Sie persönlich so stark interessiert, daß Sie sich eine "Ratgeber"-Sendung dazu ansehen würden, oder ist da gar nichts für Ihren Geschmack dabei?

Weiß nicht/keine Auskunft	D0	0	0	0	0	0	0
An keinem Thema so interessiert	D1	0	0	0	0	0	0

Würde sich "Ratgeber" zu folgenden Themen ansehen:

1. Person _____
2. Person _____
3. Person _____
4. Person _____
5. Person _____
6. Person _____

(Bitte Code-Nummern der genannten Themen notieren!)

5. Jetzt ein paar Fragen zu Unterhaltungssendungen im DDR-Fernsehen:

Für die Entscheidung, eine Unterhaltungssendung anzusehen, gibt es viele Gründe. Spielt es bei Ihrer Entscheidung eine Rolle, ob die Sendung von einem bekannten oder beliebten Unterhaltungskünstler oder Moderator geführt wird, oder ist Ihnen das größtenteils egal, Hauptsache ist, daß die Sendung ansonsten viel Unterhaltsamkeit verspricht?

Weiß nicht/keine Auskunft	F0	0	0	0	0	0	0
Sieht kaum/nie Unterhaltungssendungen	F1	0	0	0	0	0	0
Ja, spielt eine Rolle	F2	0	0	0	0	0	0
Nein, spielt keine Rolle/egal/Hauptsache, unterhaltsam	F3	0	0	0	0	0	0

		1. PERSON	2. PERSON	3. PERSON	4. PERSON	5. PERSON	6. PERSON
6. Manche Zuschauer meinen, daß die meisten Unterhaltungssendungen im DDR-Fernsehen für alle Altersgruppen geeignet und somit richtige Familienprogramme sind.	Weiß nicht/keine Auskunft	G0	0	0	0	0	0
Andere sind der Ansicht, daß die meisten Unterhaltungssendungen mehr etwas für ältere Zuschauer sind, und wieder andere äußern, daß die meisten Unterhaltungssendungen nur Jugendliche ansprechen.	Sieht kaum/nie Unterhaltungssendungen im DDR-Fernsehen	G1	0	0	0	0	0
Welche Meinung haben Sie dazu, oder glauben Sie, daß Sie das nicht beurteilen können?	Kann das nicht beurteilen	G2	0	0	0	0	0
	<u>Unterhaltungssendungen im DDR-Fernsehen sind meistens:</u>						
	Für alle Altersgruppen geeignet/Familienprogramm	G3	0	0	0	0	0
	Für <u>ältere</u> Zuschauer geeignet	G4	0	0	0	0	0
	Für <u>Jugendliche</u> geeignet	G5	0	0	0	0	0
	Unterschiedlich/manche so - manche so	G6	0	0	0	0	0

7. Einmal angenommen, im Fernsehen beginnt eine neue Unterhaltungssendereihe: Sie sehen sich die erste Folge davon an und diese gefällt Ihnen nicht.	Weiß nicht/keine Auskunft	H0	0	0	0	0	0
Wie verhalten Sie sich dann im allgemeinen:	Sieht kaum/nie Unterhaltungssendungen	H1	0	0	0	0	0
Sehen Sie sich von dieser Sendereihe dann nichts mehr an, oder probieren Sie doch noch ab und zu mal eine Folge?	Sieht nichts mehr von nicht gefallender Sendereihe	H2	0	0	0	0	0
	Probiert ab und zu noch eine Folge	H3	0	0	0	0	0

8. Nun ein paar Fragen zu Ihren persönlichen Fernsehgewohnheiten:	Weiß nicht/keine Auskunft	K0	0	0	0	0	0
Informieren Sie sich im allgemeinen über das zu erwartende Programm des DDR-Fernsehens, oder schalten Sie Ihren Apparat erst mal ein und warten ab, was kommt.	Informiert sich nicht/schaltet Apparat ein, wartet, was kommt . . .	K1	0	0	0	0	0
(Bei "Informiert sich im allgemeinen" weiterfragen! B o g e n 2 ausgeben!)	<u>Informiert sich durch:</u>						
Auf diesem Bogen sind die Möglichkeiten notiert, die über die DDR-Fernsehprogramme informieren.	1. Person _____						
Wo informieren Sie sich im allgemeinen?	2. Person _____						
	3. Person _____						
	4. Person _____						
	5. Person _____						
	6. Person _____						
	(Bitte Code-Nummern der genannten Möglichkeiten notieren!)						

9. Bei manchen Zuschauern ist es üblich, daß sie erst von einem Programm zum anderen hin- und herschalten, ehe sie sich endgültig für eine Sendung entscheiden.	Weiß nicht/keine Auskunft	L0	0	0	0	0	0
Wie ist das bei Ihnen?	<u>Verhält sich so:</u>						
Machen Sie das auch fast immer so oder nur ab und zu bzw. ganz selten, oder verhalten Sie sich nie so?	- fast immer	L1	0	0	0	0	0
	- nur ab und zu	L2	0	0	0	0	0
	- ganz selten	L3	0	0	0	0	0
	- nie	L4	0	0	0	0	0

10. Wie verhalten Sie sich üblicherweise, wenn Sie Ihren Fernsehapparat eingeschaltet haben, aber nach einigen Minuten merken, daß Ihnen die Sendung nicht gefällt?	Weiß nicht/keine Auskunft	M0	0	0	0	0	0
Sehen Sie sich diese Sendung trotzdem weiter an, oder schalten Sie ab bzw. auf das andere Programm um?	Sieht sich Sendung trotzdem weiter an	M1	0	0	0	0	0
	Schaltet ab	M2	0	0	0	0	0
	Schaltet um	M3	0	0	0	0	0
	Verhält sich ganz unterschiedlich	M4	0	0	0	0	0

11. Ist Ihr Fernsehgerät während des Abendessens im allgemeinen eingeschaltet, oder ist das nur ab und zu der Fall oder gar nicht?

		1. PERSON	2. PERSON	3. PERSON	4. PERSON	5. PERSON	6. PERSON
Weiß nicht/keine Auskunft	N0	0	0	0	0	0	0
Fernsehgerät ist im allgemeinen eingeschaltet	N1	0	0	0	0	0	0
Fernsehgerät ab und zu eingeschaltet	N2	0	0	0	0	0	0
Fernsehgerät gar nicht eingeschaltet	N3	0	0	0	0	0	0

12. (Nur Zuschauer weiterfragen, deren Fernsehgerät "im allgemeinen" (N1) oder "ab und zu" (N2) eingeschaltet ist!)

Wenn Sie während des Abendessens Ihr Fernsehgerät eingeschaltet haben:

Möchten Sie dann zu dieser Zeit ganz bestimmte Sendungen sehen, oder ist Ihnen das mehr oder weniger egal, was dann läuft?

(Bei "Möchte ganz bestimmte Sendungen sehen" weiterfragen!)

Und was für Sendungen möchten Sie dann sehen?

Frage nicht gestellt	00	0	0	0	0	0	0
Weiß nicht/keine Auskunft	01	0	0	0	0	0	0
Mehr oder weniger egal, was läuft	02	0	0	0	0	0	0
Schaltet nur ein, wenn etwas Bestimmtes zu dieser Zeit läuft	03	0	0	0	0	0	0
Möchte ganz bestimmte Sendungen sehen, und zwar:							

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

(Antworten bitte wörtlich notieren!)

13. (Alle fragen!)

(Informelle Ermittlung:

Leben im Haushalt des Befragten Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren?

Es können die Angaben von Seite 1 des Fragebogens - "Haushaltsgröße" - verwendet werden)

Nein, keine Kinder in diesem Alter	S0	0	0	0	0	0	0
Ja, im Haushalt leben Kinder in diesem Alter	S1	0	0	0	0	0	0

14. (Frage 14 nur für Zuschauer, in deren Haushalt Kinder von 4 bis 13 Jahren leben! (S1))

Man kann sich ja über den erzieherischen Einfluß des Fernsehens auf Kinder streiten. Sagen Sie mir bitte einmal, wie Sie das sehen: Hat das Fernsehen einen starken erzieherischen Einfluß, einen nicht so großen Einfluß, oder eigentlich gar keinen Einfluß, oder glauben Sie, daß das Fernsehen sich sogar eher negativ auf Kinder auswirkt?

Frage nicht gestellt/hat keine Kinder in diesem Alter	T0	0	0	0	0	0	0
Weiß nicht/keine Auskunft	T1	0	0	0	0	0	0
Hat starken Einfluß	T2	0	0	0	0	0	0
Hat nicht so großen Einfluß	T3	0	0	0	0	0	0
Hat keinen Einfluß	T4	0	0	0	0	0	0
Wirkt sich eher negativ aus	T5	0	0	0	0	0	0

15. (Frage 15 nur für Zuschauer, die meinen, daß das Fernsehen "starken Einfluß" hat (T2)!)

Und welche Sendungen haben Ihrer Meinung nach einen starken erzieherischen Einfluß, oder fällt Ihnen im Moment keine Sendung ein?

Frage nicht gestellt	U0	0	0	0	0	0	0
Weiß nicht/keine Auskunft/fällt nichts ein	U1	0	0	0	0	0	0

Nennt folgende Sendungen:

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

Themen für "Ratgeber"-Sendungen

Ratschläge für das richtige Verhalten im
Straßenverkehr, zur Wartung und Pflege der
Fahrzeuge, für die Selbst- und Pannenhilfe;
Anregungen für
Verkehrssicherheits-Aktive D2

Ratschläge für die Gesunderhaltung und
gesunde Lebensweise, den richtigen
Umgang mit Medikamenten, das Verhalten
bei Erkrankungen; vorbeugender Gesund-
heitsschutz und Information über neue
Erkenntnisse in der Medizin D3

Ratschläge für die sinnvolle Nutzung
des Gartens, die richtige Ausführung
saisonbedingter Arbeiten, für Aussaat-
pflege und Ernte, den richtigen Einsatz
von Gartengeräten sowie Aktivitäten
und Erfahrungen des VKSK D4

Ratschläge für Aufzucht, Pflege und
Haltung von Nutz- und Haustieren,
Verhalten bei Tiererkrankungen,
Ausstellungen und Leistungsvergleiche D5

Ratschläge für das Renovieren und
Reparieren im Haushalt, für die Aus-
führung einfacher handwerklicher Arbeiten;
Ratschläge für die Ausführung von Hobbys
wie Handarbeiten, künstlerisches
Werken u. ä. D6

Ratschläge für Kosmetik,
Frisuren und Mode D7

Ratschläge für die Erziehung der Kinder
in der Familie, Zusammenarbeit von
Elternhaus und Schule D8

Ratschläge für das Kochen, zur Ernährung,
Handhabung von entsprechenden Gerät-
schaften sowie deren Pflege;
Einwecken und Einkochen D9

Ratschläge und Rechtsauskünfte zur
Erhöhung der Rechtssicherheit der Bürger E1

Ratschläge über Wanderwege, Naturschön-
heiten und Sehenswürdigkeiten mit kleinen
Tipp für das Fotografieren, Angeln,
Museumsbesuche u. ä. E2

Ich informiere mich über das Programm des
DDR-Fernsehens durch:

- die Programmzeitschrift FF DABEI K2
- die Programmvorschauen in
Wochenzeitschriften oder
Illustrierten K3
- Programmhinweise in Tageszeitungen K4
- Programmvorschauen, Ansagen,
Programmhinweise im DDR-Fernsehen K5
- Programmvorschauen im Rundfunk K6
- die Fernsehsendung DABEI K7

Bei der Auswertung der Befragung interessieren nicht nur die Gesamtergebnisse, sondern von Interesse sind auch die Meinungen einzelner Zuschauergruppen, z. B. aller Arbeiter, Jugendlichen oder Hausfrauen. Deshalb stelle ich Ihnen jetzt einige Fragen, die eine solche Gruppierung ermöglichen.

I. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Altersstufen vor, und Sie sagen mir bitte, zu welcher Sie gehören.

- | | |
|--------------------------|---|
| Keine Auskunft | Ø |
| (Vorlesen!): | |
| 14 Jahre | 1 |
| 15–17 Jahre | 2 |
| 18–25 Jahre | 3 |
| 26–35 Jahre | 4 |
| 36–45 Jahre | 5 |
| 46–55 Jahre | 6 |
| 56–65 Jahre | 7 |
| 66–75 Jahre | 8 |
| über 75 Jahre | 9 |

- II. Würden Sie mir bitte auch etwas über Ihre Schulbildung sagen. Haben Sie den Abschluß der 8. Klasse, der 10. Klasse oder das Abitur, oder hatten Sie aus irgendwelchen Gründen nicht die Möglichkeit, die 8. Klasse abzuschließen?

- | | |
|--|---|
| Keine Auskunft | Ø |
| Keinen Abschluß der 8. Klasse . . | 1 |
| Abschluß der 8. Klasse / Schüler
der 8., 9. oder 10. Klasse | 2 |
| Abschluß der 10. Klasse / Schüler
der 11. oder 12. Klasse | 3 |
| Abschluß der 12. Klasse (Abitur) . | 4 |

- III.** (Nur Zuschauer mit Abschluß der 8., 10. oder 12. Klasse fragen!)

Haben Sie darüber hinaus noch den Abschluß einer Hoch- oder Fachschule erworben?

- | | |
|-----------------------------------|---|
| Frage nicht gestellt | Ø |
| Keine Auskunft | 1 |
| Keinen solchen Abschluß | 2 |
| Hochschulabschluß | 3 |
| Fachschulabschluß | 4 |

- #### IV. (Alle fragen!)

Beteiligen Sie sich gegenwärtig aktiv an irgendeiner Form der organisierten beruflichen oder politischen Weiterbildung, oder tun Sie das im Moment nicht?

- | | |
|---|---|
| Keine Auskunft | Ø |
| Befindet sich noch in der Schul-
oder Berufsausbildung | 1 |
| Beteiligt sich an keiner
Weiterbildung | 2 |
| Beteiligt sich an Weiterbildung | 3 |

(Bei „Ja“ weiterfragen!)

In welcher Weise qualifizieren Sie sich gegenwärtig?

Nennt folgende Formen:



















































































































1. Person: _____
2. Person: _____
3. Person: _____
4. Person: _____
5. Person: _____
6. Person: _____

(Bitte wörtlich notieren!)

- V.** Würden Sie mir jetzt bitte Ihre Tätigkeit angeben?

(Nachfragen zur Präzisierung der Angabe gestattet)

- | | |
|---|---|
| Keine Auskunft | Ø |
| Arbeiter, Facharbeiter, Brigadier,
Meister in der Produktion | 1 |
| Angestellter bzw. Arbeitskraft in
Verwaltung, Handel, Verkehr,
Dienstleistung, Medizin o. ä. sowie
Angehörige der VP oder NVA
(alle ohne Hochschulabschluß) . . . | 2 |
| Intelligenz | 3 |
| Gewerbetreibender, Handwerker . . | 4 |
| Schüler, Lehrling, Student | 5 |
| In der Landwirtschaft Tätiger . . . | 6 |
| Hausfrau (nicht berufstätig) | 7 |
| Rentner (nicht berufstätig) | 8 |

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					

VI. (entfällt!)

VII. Sagen Sie mir bitte noch, ob Sie Mitglied der SED, einer anderen Partei oder einer Massenorganisation sind.

(Achtung, Befragter! Ist der Befragte Mitglied einer Partei, bleibt die Mitgliedschaft in Massenorganisationen unberücksichtigt!)

Keine Auskunft 0
Mitglied der SED 1
Mitglied einer anderen Partei 2
Nur Mitglied einer Massenorganisation 3
In keiner Organisation 4

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

VIII. Üben Sie gegenwärtig eine gesellschaftliche Funktion aus, in die Sie gewählt worden sind?

(Bei "Ja" weiterfragen!)

Um welche Funktion handelt es sich dabei?

Keine Auskunft 0
Keine gesellschaftliche Funktion 1
Übt gesellschaftliche Funktion aus 2

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nennt folgende gesellschaftliche Funktion:

1. Person: _____

2. Person: _____

3. Person: _____

4. Person: _____

5. Person: _____

6. Person: _____

(Bitte wörtlich notieren!)

IX. (entfällt!)

X. Haben Sie persönlich oder mit Ihrem Arbeitskollektiv in den letzten 2 Jahren einen Neuerervorschlag gemacht, der anerkannt wurde, oder waren bzw. sind Sie an der Erfüllung einer Neuerervereinbarung beteiligt?

Keine Auskunft 0
Nein 1
Ja 2

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

XI. (Bitte Geschlecht eintragen!)

Weiblich 1
Männlich 2

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zusätzliche Meinungen/Bemerkungen:

--	--	--	--	--	--

Befragernummer

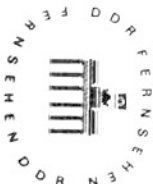
Laufende Nummer

der Befragung:

--	--	--	--	--	--

Wir möchten Sie nochmals bitten:

Sehen Sie sich den jeweiligen Fragebogen bitte vor der ersten Befragung Genau an! Überlegen Sie sich in Ruhe, wem welche Fragen zu stellen sind; also z. B. den "Sehern" einer bestimmten Sendung oder "allen" Zuschauern oder nur einem bestimmten Kreis von Befragten. Die genauen Anweisungen dazu finden Sie immer in Klammern vor der Frage auf der linken Hälfte der jeweiligen Seite (Im Beispiel bei Frage 14 z. B. der Hinweis, daß nur Zuschauer weiter zu fragen sind, die bei Frage 13 die Antwortvorgaben P1 oder P2 nannten.). Wir benötigen uns jedesmal, Ihnen so viele Hinweise wir nur möglich zu geben, erwarten aber auch von Ihnen, daß Sie sie beachten. Jede Korrektur bei der Durchsicht der Fragebogen macht uns viel Mühe.



Fernsehen der DDR Zuschauerforschung

72

Liebe Befragterinnen und Befragter!

Damit sind wir für heute am Schluß unseres "Interviews" angelangt.

Denjenigen von Ihnen, die den Urlaub noch vor sich haben, wünschen wir schöne, erholsame und sonnige Urlaubstage.

Allen anderen viel Schaffenskraft und gute Befragungsergebnisse.

Noch zwei Hinweise: - Ab SFR 27/86 bis SFR 36/86 erhalten Sie wieder 4 Adressen - wie in den Perien-
wochen üblich.

- Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn sich am Zeitpunkt Ihres eigenen Urlaubs etwas ändern sollte, das Auswirkungen auf Ihre Teilnahme an den Befragungen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Zuschauerforschung

Befragertreffen und Veranstaltungsbesuche
Einige Hinweise dazu

"Gelten Frauen im Babyjahr als Hausfrauen?"

Neue Befragermappen

Neue Postanschriften seit 1. Mai 1986

"Filterfragen" und ihre ordnungsgemäße
Beantwortung

Ein Beispiel boten dafür z. B. die Fragen 13 und 14 der
SPR 26/86!

Zur Verdeutlichung noch einmal die Fragen und Möglichkeiten der
Beantwortung:

1. Pers. richtige Handhabung der Frage
2. Pers. falsche Handhabung der Frage
3. Pers. falsche Handhabung der Frage

13. (Alle fragen!)

Nun wieder etwas ganz anderes:

Wie groß ist Ihr Interesse an
einer sogenannten "Ratgeber"-
Sendung zum Thema MODE - KOS-
METIK - FRISUREN?

Sind Sie daran:

- ganz besond. interessiert,
- ziemlich interessiert,
- nur evtl. interessiert,
- oder sind Sie daran
eigentl. kaum interessiert?

richtig falsch

Weiß nicht/keine
Auskunft/kann sich
solche Sendung
nicht vorstellen . P0 0 0 0 0 0
Ganz besond. . . . P1 0 0 0 0 0
Ziemlich
interessiert . . . P2 0 0 0 0 0
Nur evtl.
interessiert . . . P3 0 0 0 0 0
Kaum
interessiert . . . P4 0 0 0 0 0

14. (Frage 14 nur für Zuschau-
er, die daran "ganz besonders"

(P1) oder "ziemlich interes-
siert" (P2) sind!)

Auf diesem Bogen finden Sie
einige Themen, die man in einer
solchen "Ratgeber"-Sendung
behandeln könnte.

B o g e n 4 ausgeben!)

Welche dieser Themen würden
Sie besonders interessieren,
oder stößt keines davon auf
Ihr Interesse?

Fernsehen der DDR
Zuschauerforschung
1199 Berlin, Rudower Chaussee 3
Telefon: 631 4636 / 676 1904
4. Juli 1986 SPR 30/86

Frage nicht
gestellt Q0 0 0 0 0 0
Weiß nicht/keine
Auskunft/egal . . . Q1 0 0 0 0 0
Keines dieser The-
men interessiert
besonders Q2 0 0 0 0 0
Besonders interessiert
folgendes:

1. Pers. _____
2. Pers. _____
3. Pers. Q5, Q7, Q9
4. Pers. _____
5. Pers. _____
6. Pers. _____

(Bitte Code-Nummern der Genannten
Themen notieren!)

Neue Postanschriften

Seit dem 1. Mai dieses Jahres gilt ja bekanntlich innerhalb der DDR eine verbindliche neue Form der Postanschrift.

Da wir die Versandtaschen für Hin- und Rücksendung der Befragungsunterlagen für ca. ein Jahr vorrätig haben, können wir vorläufig dieser neuen Regelung nicht entsprechen.

Eine diesbezügliche Anfrage unsererseits beim Ministerium für Post- und Fernmeldewesen im April 86 erbrachte folgende Antwort: "Zu Ihrer Anfrage über die Weiterverwendung der uns vorgelegten Muster von Versandtaschen verweisen wir auf

entsprechende Veröffentlichungen in der Presse. In diesen Veröffentlichungen wird ausgeführt, daß der Bestand an Briefumschlägen mit Empfänger- oder Absenderanschriften aufgebraucht werden soll. Allerdings sollte in allen Fällen, in denen Absender- oder Empfängeranschriften hand- oder maschinenschriftlich angebracht werden müssen, die neue Anschriftenform angewandt werden.

Von Ihnen wäre deshalb bei einem Neudruck der uns vorgelegten Musterumschläge diese neue Anschriftenform zu berücksichtigen."

Sollten Sie also in dieser Hinsicht irgendwelche Schwierigkeiten bei der Rücksendung des Befragungsmaterials bekommen, bitten wir Sie, auf diese für uns verbindliche Auskunft hinzuweisen.

Aus gegebenem Anlaß besteht wieder einmal die Notwendigkeit, auf sogenannte "Filterfragen" und ihre ordnungsgemäße Beantwortung hinzuweisen. (Siehe dazu auch unsere Ausführungen im "Interview" 66: "Bin häufiger Fehler")

Nach wie vor kommt es bei Fragen, die nur einem eingegrenzten Kreis von Zuschauern zu stellen sind, vor, daß einige Befragter den Kreis der weiter zu befragenden Personen nicht exakt erfassen bzw. nicht die richtigen Vorgaben ankreuzen.

Liebe Befragterinnen und Befragter!

Zu Beginn der Ferienmonate möchten wir Sie wieder mit einem "Interview" grüßen. Wir hoffen, daß Ihnen einige kleine Hinweise, die wir Ihnen darin geben möchten, hilfreich sind und Ihnen bei der Befragungstätigkeit nutzen.

Zuerst noch ein paar Worte zu dem Thema "Befragertreffen und Veranstaltungsbesuche". Inzwischen müßten Sie alle von uns entweder eine Bestätigung für ein von Ihnen gewünschtes Treffen oder einen Veranstaltungsbesuch bzw. für beides oder ein "Zusatzangebot" bzw. eine Absage erhalten haben.

Wir möchten aber in diesem Zusammenhang noch einmal auf ein paar Punkte hinweisen, zu denen es Ihrerseits einige Anfragen gab oder die uns aufliefen:

1. Findet ein Befragertreffen an einem Befragungstag statt (wie z. B. am 26. 9. 86 in Karl-Marx-Stadt), so haben die dazu eingeladenen Befragter selbstverständlich die Möglichkeit, - so, wie auch sonst bei Preitagsbefragungen - am Samstagvormittag zu befragen. Näheres dazu finden Sie in der "Anleitung für Befragter", Sachwortverzeichnis, S. 48, unter dem Stichwort "Umfragetermin".

2. Wir möchten Sie noch einmal darauf hinweisen, daß Sie die Fahrtkosten nur dann von uns erstattet erhalten (selbstverständlich den Bahntarif und nur für Befragter), wenn Sie ein Befragertreffen mit oder ohne Veranstaltung besuchen, das in der Nähe Ihres Wohn- oder Arbeitsortes stattfindet. Will z. B. ein Befragter aus Leipzig nicht zu dem dort stattfindenden Treffen, sondern unbedingt nach Karl-Marx-Stadt kommen, so muß er die Fahrtkosten selbst tragen. Gleiches gilt für Befragter, die nur eine Unterhaltungsveranstaltung besuchen wollen.

3. Wir hatten Sie schon in unserer ersten Information über die für 1986 geplanten Veranstaltungen im "Interview" 71 darauf hingewiesen, daß wir insbesondere für den "Kessel Buntes" in Berlin nur eine begrenzte Anzahl von Karten er-

halten, die erfahrungsgemäß sehr gefragt sind, und daß Sie bessere Chancen haben, eine Zusage zu erhalten, wenn Sie sich für andere Unterhaltungsveranstaltungen entscheiden. Trotzdem wollten zum "Kessel Buntes" am 1. 11. 86 z. B. fünfmal so viele Befrager wie wir Karten haben, z. T. auch solche, die 1985 bereits diese Veranstaltung besuchen konnten.

Wir möchten noch einmal auf folgendes mit Nachdruck hinweisen: Wir haben uns in jedem Einzelfall die kollektive Entscheidung darüber, wer welche Karten erhält, nicht leicht gemacht und dabei eine Reihe von Kriterien berücksichtigt (z. B. Dauer der Tätigkeit bei uns, sorgfältige Arbeit, Beständigkeit und Zuverlässigkeit, letzter Besuch einer Veranstaltung u. ä.). Vielleicht können Sie sich vorstellen, daß uns das eine ganze Menge zusätzlicher Mühe gekostet hat, die wir aber für Sie gern in Kauf nehmen.

Allen Wünschen voll gerecht zu werden, ist uns aber aus diversen objektiven Gründen nicht möglich.

Wir haben uns auch gefreut, daß wir vielen Befragern noch mit dem Zusatzangebot "Durchlaufprobe", auf das erfreulich viele von Ihnen eingegangen sind, und zu dem wir noch ein vorher nicht geplantes Befragertreffen zusätzlich organisieren, weiterhelfen konnten.

Einige Befrager, denen wir vorerst eine Absage schicken mußten, stehen auf einer "Warteliste" und haben bei Ausfall anderer auch noch die Chance, Karten zu erhalten.

Weniger erfreulich finden wir es allerdings, wenn einige wenige Befrager glauben, "auf ein Recht pochen" zu können, das ihnen alle zwei Jahre einen Veranstaltungsbesuch "garantiert". Glauben Sie uns bitte, daß wir tun, was wir können, aber auf leicht "erpresserische" Briefe werden wir weder heute noch in Zukunft eingehen!

Eindeutig haben wir auch darauf hingewiesen, daß Sie zwei Karten von uns erhalten, darüber hinausgehende Wünsche - außer bei den "Durchlaufproben" - aber nicht berücksichtigt werden können.

Wenn wir eine Absage für 1986 geschickt haben, heißt es auch nicht, diese einfach zu ignorieren und erneut einen Termin anzukreuzen!

Soviel zu den Befragertreffen, auf denen wir wieder die Möglichkeit haben werden, mit vielen von Ihnen persönlich in's Gespräch zu kommen.

Nun einige andere kleine Hinweise:

Zu der Frage: "Gelten Frauen im Babyjahr als Hausfrauen?"

Eine diesbezügliche Anfrage eines Befragers erreichte uns kürzlich. Da wir annehmen, daß die vom XI. Parteitag der SED beschlossenen neuen sozialpolitischen Maßnahmen Sie noch häufiger als bisher mit diesem Problem konfrontieren werden, dazu unsere Meinung:

U. E. ist es richtig, bei Frage V. Frauen im "Babyjahr" unter ihrer arbeitsrechtlichen Tätigkeit einzuordnen. Diese Regelung gilt, solange ein Arbeitsrechtsverhältnis besteht. Scheidet eine Frau wegen der Kinderbetreuung jedoch durch Aufhebungsvertrag oder Kündigung völlig aus dem Berufsleben aus, ist sie "Hausfrau (nicht berufstätig)", auch wenn sie die Absicht hat, zu einem späteren Zeitpunkt wieder eine Tätigkeit aufzunehmen.

Zu den neuen Befragermappen

Unser Befrager R. G. aus Rathenow, der bereits eine neue Mappe erhielt, teilte uns mit, daß sie ihm zwar gut gefällt, ihm aber die Klarsichtfolien fehlen. Er übermittelte uns folgenden Tip, den wir gern an Sie weitergeben möchten.

Er schrieb uns: "Ich persönlich habe mir von der alten Befragermappe die noch "guten" Klarsichtfolien herausgenommen und sie in die Einsteckseite der neuen Mappe eingeschoben."



Fernsehen der DDR Zuschauerforschung

71

Interview

I N T E R V I E W 71

Zu den geplanten Befragertreffen 1986

Zuschriften zum Thema

"Umgang mit Hunden"

Neue Befragermappen

Ihre Tätigkeit als Befrager

Ein kleines Erlebnis bei der Befragung

Anlage: Fragebogen zu Befragertreffen/
Unterhaltungsveranstaltungen

Fernsehen der DDR

Zuschauerforschung

1199 Berlin, Rudower Chaussee 3

Telefon: 631 4636, 676 1904

9. April 1986 SFR 18/1986

Wir hoffen, daß Sie diese kleine Begebenheit mit Interesse gelesen haben.

Für heute möchten wir uns damit von Ihnen verabschieden!

Bitte, denken Sie an die umgehende Rücksendung unseres kleinen Fragebogens zu den Befragertreffen und Unterhaltungsveranstaltungen für 1986.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Zuschauerforschung

Liebe Befragerrinnen und Befragere!

Heute möchten wir uns wieder einmal mit einem "Interview" an Sie wenden. Befragere, die schon längere Zeit für uns tätig sind, haben uns oft versichert, daß sie unser kleines Mitteilungsblatt als Hilfe, aber auch als "Verbindungsglied" zwischen Ihnen und uns schätzen. Wir hoffen, daß auch Befragere, die in den letzten Monaten neu zu uns gestoßen sind, Gefallen an diesem sporadisch erscheinenden Material finden. Vorgenommen haben wir uns, Ihnen drei bis vier "Interviews" pro Jahr zukommen zu lassen - leider konnten wir das 1985 aus unterschiedlichen Gründen nicht einhalten, aber wir geloben Besserung ...

An Sie hätten wir die Bitte, uns vielleicht auch einmal Themen vorzuschlagen, die man Ihrer Meinung nach im "Interview" behandeln sollte, weil sie von allgemeinem Interesse sind. Aber auch über weitere eigene Erlebnisse bei der Befragungstätigkeit freuen wir uns immer und drücken sie gern ab, wie am Ende dieser Ausgabe eine kleine Begebenheit, die uns unsere ehemalige Befragerin Frau K. aus Plauen schilderte.

Zu den geplanten Befragertreffen 1986

In den letzten Wochen erreichten uns bereits einige Anfragen von Befragerrinnen und Befragern, die wissen wollten, ob wir auch 1986 wieder Befragertreffen durchführen werden. Wir beabsichtigen, im Laufe des Jahres drei Befragertreffen zu organisieren und auch wieder Karten für Veranstaltungsbesuche zur Verfügung zu stellen.

Wir möchten zu den Befragertreffen insbesondere die Befragerrinnen und Befragere einladen, die erst kurze Zeit für uns tätig sind und noch nicht die Gelegenheit hatten, an einer solchen Zusammenkunft teilzunehmen und mit uns persönlich in Kontakt zu treten.

Zu einer ersten Abstimmung bitten wir Sie, den beiliegenden Bogen auszufüllen und Ihre Wünsche anzukreuzen. Beachten Sie bitte dabei wie üblich folgendes:

1. Sie können unverbindlich mehrere Termine ankreuzen, erhalten aber die Bestätigung für maximal eine Unterhaltungsveranstaltung und ein Befragertreffen.
2. Für den Besuch der Unterhaltungsveranstaltung erhalten Sie auf Wunsch eine oder zwei kostenlose Eintrittskarten. Die Karten dürfen nicht weiterverkauft, verschenkt oder anderweitig veraußert werden. Reise- und Übernachtungskosten müssen Sie selbst bezahlen.
3. Kommen Sie zum Befragertreffen, dann erhalten Sie die Kosten für die Bahnfahrt (1. Klasse) zum nächstgelegenen Veranstaltungsort erstattet und werden, entsprechend den Möglichkeiten am Veranstaltungsort, gastronomisch versorgt. Die Vermittlung von Hotelzimmern o. ä. ist uns nicht möglich.
4. Übersteigen Ihre Wünsche unser Kartenkontingent, so erhalten vorrangig jene Befragter Eintrittskarten, die 1985 nicht berücksichtigt werden konnten. Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage nach EIN KESSEL BUNTES am größten. Falls Sie 1984/85 im KESSEL waren, sollten Sie sich diesmal für eine andere Veranstaltung entscheiden.
5. Nach Sichtung Ihrer Wünsche erhalten Sie von uns eine Bestätigung, auf der Ihnen der genaue Termin bzw. Ort des Befragertreffens bzw. der Veranstaltung, die Sie besuchen können, mitgeteilt werden. Können wir Ihren Wunsch 1986 nicht berücksichtigen, erhalten Sie von uns eine Absage bzw. wir unterbreiten Ihnen ein Ersatzangebot.
6. Bearbeitet werden können nur solche Fragebogen, die vollständig ausgefüllt sind. (Befrager-Nr. und Namen nicht vergessen!)

schildern.

Sie schrieb uns:

"Angeregt durch die Geschichten im 'Interview' möchte auch ich Ihnen heute eine kleine Begebenheit aus meiner Berufertätigkeit schildern: Nachdem ich bereits in zwei Haushalten mit Erfolg befragt hatte, startete ich zur letzten Adresse. Vor der bewußten Wohnungstür stand schon eine junge Frau. Ich fragte sie, ob sie schon geklingelt hätte und ob niemand hört. Sie erklärte mir, daß sie selbst die Gesuchte wäre, aber nicht in die Wohnung käme, da ihr beim Wäscheaufhängen im Hof die Korridorüre zu-geklappt sei und die Schlüssel sich in der Wohnung befänden. Ich stellte mich erst mal vor und unterrichtete sie von meinem Anliegen. Offensichtlich hatte sie jedoch im Moment andere Sorgen, als sich vor der Tür befragen zu lassen, denn ihr Mann war auch in nächster Zeit nicht zu erwarten.

So bemühte ich mich erst einmal darum, ihr in dieser Situation zu helfen und riet ihr - aus eigener Erfahrung - mittels Schraubenzieher das Schlüsselschild zu lösen, um dann mit einer Zange den Vierkant zu drehen und so die Tür zu öffnen. Sie reagierte zwar etwas ungläubig, klingelte aber dennoch bei ihrer Nachbarin, einer alten Frau, die jedoch nur mit einem Hammer dienen konnte und bereitwillig ihre sämtlichen Schlüssel zum Probieren angeschleppt brachte - allerdings ohne Erfolg. Auch sonst war im Haus zu dieser Zeit niemand anzutreffen. Da kam mir der rettende Einfall: Ich war doch mit dem Auto gekommen, und sicher befand sich im Kofferraum auch die Werkzeugschleife, mit deren Inhalt ich mich allerdings bis dahin noch nicht vertraut gemacht hatte. Ich ging also hoffnungsfroh zum Auto, fand das Gesuchte und ... die Wohnungstür konnte in kürzester Zeit geöffnet werden.

Die Inhaberin war natürlich sehr erleichtert und stand nun der Befragung sehr bereitwillig und aufgeschlossen gegenüber."

lichkeit zu bieten, sich zu bewähren. Methodisch ist dies erforderlich, weil eine langjährige Befragertätigkeit die Gefahr des selektiven Hörens vergrößert, was zu Verschiebungen der Ergebnisse führt.

Haben Sie deshalb Verständnis, falls Sie für das kommende Jahr oder für eines der folgenden Jahre keinen Vertrag von uns angeboten bekommen. Sie bleiben - sofern Sie es nicht ausdrücklich anders wünschen - in unserer Befragerkartei und werden ggf. nach einigen Jahren wieder von uns hören.

Etwas anderes:

Als Befrager sind Sie mit dem Fernsehen der DDR kein Arbeitsrechtsverhältnis eingegangen. Sie haben mit uns einen zivilrechtlichen Leistungsvertrag, aus dem arbeitsrechtliche Ansprüche nicht abgeleitet werden können. Das Befragerhonorar zählt z. B. nicht zum "Durchschnittsverdienst". Wenn Sie also wegen Krankheit (einschließlich Arbeitsunfall), wegen eines Lehrgangsbesuches, wegen einer Aussage vor einem Gericht, wegen des Reservistenwehrdienstes oder ähnlicher Dinge nicht befragen können, haben Sie keinen Rechtsanspruch auf entgangenes Honorar, auch wenn ein Anspruch auf Lohn- oder Gehaltsfortzahlung besteht.

Da wir Ihnen kein festes Monatshonorar garantieren, können wir Ihnen auch keine Bescheinigungen darüber ausstellen. Für zivilrechtliche Belange (z. B. Unterhaltsangelegenheiten) können wir Ihnen allerdings bestätigen, wieviel Honorar Sie in einem abgelaufenen Zeitabschnitt erhalten haben.

Liebe Befragerinnen und Befrager!

Damit wären wir fast am Ende unseres heutigen "Interviews" angelangt. Bevor wir uns von Ihnen verabschieden, möchten wir Ihnen aber noch - wie angekündigt - ein Erlebnis unserer ehemaligen Befragerin D. K. aus Plauen bei einer Befragung

Bitte schicken Sie uns den beiliegenden Bogen mit dem Befragungsmaterial der SFR 18/86 unbedingt ausgefüllt zurück.

Noch zwei weitere Bemerkungen zu diesem Thema:

Es besteht 1986 außerdem die Möglichkeit, daß wir zusätzlich zu den angegebenen Unterhaltungsveranstaltungen kurzfristig einige wenige Karten für andere beliebte Sendungsaufzeichnungen erhalten. Diese Karten wollen wir vorrangig als kleine Auszeichnung solchen Befragern anbieten, die besonders sorgfältig und zuverlässig arbeiten und uns schon lange Zeit die Treue halten. So waren z. B. am 5. 4. 86 einige Befrager aus Cottbus und Senftenberg in der Veranstaltung EIN KESSEL BUNTES in der Stadthalle Cottbus.

Zu einer anderen Frage in diesem Zusammenhang hätten wir außerdem gern Ihre Meinung erfahren: Es besteht die Möglichkeit, zu der Sendereihe EIN KESSEL BUNTES im Berliner Friedrichstadtpalast oder Palast der Republik die sogenannte "Durchlaufprobe" zu besuchen. Das ist die letzte Probe vor der jeweiligen "Generalprobe". Sie findet im allgemeinen freitags 15.00 Uhr statt und ist eine Arbeitsprobe, bei der die Mitwirkenden nur teilweise im Kostüm auftreten und auch noch eventuelle Änderungen im Programmablauf geprobt werden. Ihre Dauer ist daher nicht genau festlegbar. Sie bietet insbesondere die Gelegenheit, einmal selbst mitzuerleben, wie "Fernsehen gemacht wird".

Wir hätten gern von Ihnen gewußt, wie groß Ihr Interesse wäre, einmal an einer solchen Probe teilzunehmen.

Bitte kreuzen Sie das für Sie Zutreffende auf dem beiliegenden Bogen an! Sollten genügend Interessenten für einen solchen Proben-Besuch zusammenkommen, würden wir Ihnen dazu demnächst ein entsprechendes zusätzliches Angebot unterbreiten.

Im letzten "Interview" hatten wir Sie gebeten, uns Ihre persönlichen Erfahrungen bzw. praktischen Tips zum Thema "Umgang mit Hunden" mitzuteilen, da das insbesondere in ländlichen Gebieten zu einem Problem werden kann. Uns erreichten dazu auch einige Zuschriften von Befragerten und Befragern. Wir möchten hier auszugsweise die Erfahrungen unseres Befragers N. N. aus Ortrand wiedergeben, da sie u. E. ein paar gute Tips enthalten und uns ähnliches auch in anderen Briefen mitgeteilt wurde.

Herr N. N. schrieb uns:

"Da es immer auf die jeweilige Situation ankommt, ist meine Verhaltensweise im Umgang mit Hunden recht unterschiedlich. So betrete ich zum Beispiel kein Grundstück, wenn sich durch einen Zaun erkennen läßt, daß sich ein Hund dahinter befindet. In einem solchen Fall, vorausgesetzt, es ist keine Klingel vorhanden, mache ich mit Hupsignalen meines Pkw auf mich aufmerksam, wobei ich damit bisher den meisten Erfolg hatte und immer von einer Person des Haushaltes wahrgenommen wurde. Nachdem das Tier eingesperrt worden war, konnte ich dann ungehindert die Wohnung betreten und meine Befragung durchführen. Aber es kam auch schon vor, daß ich mich bereits auf einem Grundstück befand und plötzlich ein Hund auf mich zugelaufen kam. Gutes Zureden und ruhiges Verhalten war bisher in einem solchen Fall immer das Beste. Falsch ist es dann auf jeden Fall, die Flucht zu ergreifen."

Wir hoffen, Ihnen damit ein paar brauchbare Hinweise geben zu haben.

Noch ein anderer Hinweis:

Seit Anfang dieses Jahres können wir Ihnen probeweise neue Befragernappen zur Verfügung stellen. Wir haben uns bei der Beschaffung im wesentlichen nach den von Ihnen diesbezüglich geäußerten Wünschen gerichtet. Die neuen Mappen sind aus braunem Kunstleder und durch einen Reißverschluß an drei

Seiten zu verschließen, so daß nichts herausfallen kann. Sie können also ohne zusätzliche Beutel oder Taschen transportiert werden. U. E. sind diese Mappen sowohl formschöner als auch leichter als die alten. Der eine oder andere von Ihnen wird die Mappe inzwischen schon erhalten haben, und wir wären nun sehr interessiert daran zu erfahren, wie sie Ihnen gefallen. Vielleicht könnten Sie uns gelegentlich einmal mitteilen, wie sich die neuen Mappen bewähren, welche praktischen Erfahrungen Sie bisher damit gesammelt haben usw. Sollten sie Ihre Zustimmung finden, würden wir eine weitere Bestellung zu realisieren versuchen. Wir möchten aber nochmals darauf hinweisen, daß kein genereller Austausch aller alten Befragernappen geplant ist. Neue werden gegenwärtig nur an Befrager ausgegeben, deren alte Mappen verschlissen sind, bzw. an solche, die ihre Tätigkeit bei uns neu aufnehmen!

Bitte, haben Sie Verständnis dafür, daß wir - aus Kostengründen - nicht alle Mappen umtauschen können!

Ihre Tätigkeit als Befrager

Mehrere Anfragen aus der jüngsten Zeit veranlassen uns, Ihnen einige Hinweise zu Ihrer (rechtlichen) Stellung als Befrager zu geben.

Wie Sie wissen, ist die Befragertätigkeit jeweils auf ein Jahr begrenzt. Das geht aus allen Vertragsunterlagen eindeutig hervor.

Jeweils im September/Oktober entscheiden wir, wem wir für das folgende Jahr einen Vertrag anbieten. Dabei gehen wir davon aus, daß die zu diesem Zeitpunkt für uns tätigen Befrager in der Regel auch im nächsten Jahr befragen möchten. Wir berücksichtigen aber auch jene Interessenten, die bereits früher einmal für uns gearbeitet haben oder solche, die uns im Laufe des Jahres ihre Mitarbeit angeboten haben. Insgesamt hat es sich bewährt, in jedem Gebiet einige "erfahrene" Befrager einzusetzen und einigen "Neuen" die Mög-

Berlin, den 9. April 1986

Befragertreffen / Unterhaltungsveranstaltungen 1986

Bitte, kreuzen Sie die Veranstaltung/en an, an der/denen Sie teilnehmen möchten bzw. die Sie besuchen möchten, und senden Sie uns diesen Bogen mit dem Befragungsmaterial der SFR 18/86 zurück.

Befragertreffen

- ☐ Fr., 26. 9. 86, ca. 15.00 Uhr Karl-Marx-Stadt
☐ Sa., 1. 11. 86, ca. 15.00 Uhr Berlin, Fernsehgelände
☐ So., 16. 11. 86, ca. 15.00 Uhr Leipzig

Unterhaltungsveranstaltungen

- ☐ Sa., 30. 8. 86, "Ein Kessel Buntes" Palast der Republik, Berlin
☐ Fr., 26. 9. 86, "Petras Musik-Parade" Stadthalle, Karl-Marx-Stadt
☐ Sa., 1. 11. 86, "Ein Kessel Buntes" Palast der Republik, Berlin
☐ So., 16. 11. 86, "Wennschon - dennschon" Haus der heiteren Muse Leipzig

Ich wäre am Besuch einer sogenannten "Durchlaufprobe" beim KESSEL BUNTES
(freitags, gegen 15.00 Uhr in Berlin)

interessiert ()

nicht interessiert ()

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name: _____

Befrager-Nr.: _____